



# BOCHUMER BUND

DEINE PFLEGE-GEWERKSCHAFT

## Newsletter 01/2026

Liebe/r Max,

Ein neues Jahr liegt vor uns und damit viele Gelegenheiten, gemeinsam aktiv zu werden, Themen voranzubringen und die Pflege weiter zu stärken. Mit diesem ersten Newsletter des Jahres möchten wir dir einen Ausblick auf das geben, was in den kommenden Monaten ansteht und wo du dich einbringen kannst.

Freu dich auf wichtige Termine, Mitwirkungsmöglichkeiten und aktuelle Themen, bei denen deine Stimme zählt. Ob Veranstaltungen, Wahlen oder inhaltliche Impulse. Dieser Newsletter zeigt, wie vielfältig Engagement im BochumerBund sein kann und warum es sich lohnt, dabei zu sein.

Viel Freude beim Lesen und einen guten Start ins neue Jahr!

---

[Blick aufs Jahr 2026 durch den Bundesvorstand](#)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

2026 wird ein sehr wichtiges Jahr für die Pflegeprofession in Deutschland. Die bekannten Herausforderungen bleiben bestehen: Personalmangel, hohe Arbeitsbelastung, unzureichende Mitbestimmung und fehlende politische Verlässlichkeit prägen weiterhin den Berufsalltag vieler Pflegepersonen. Gleichzeitig wächst der Druck auf die Politik, tragfähige Lösungen zu liefern. Für die Pflege heißt das: 2026 ist ein Jahr, in dem Mitgestaltung wichtiger ist denn je. Auf Bundesebene stehen weiterhin zentrale Themen im Fokus. Die Weiterentwicklung der Personalbemessung, die Pflegeausbildung, Fragen der Akademisierung sowie die Digitalisierung der Pflege werden die Debatten prägen. Technische Innovationen können entlasten, wenn sie sinnvoll eingeführt werden und Pflegepersonen aktiv in die Gestaltung einbezogen sind. Ohne Mitbestimmung drohen jedoch neue Belastungen statt echter Verbesserungen. Besondere Bedeutung kommen 2026 den Landtagswahlen in mehreren Bundesländern zu. Pflegepolitik wird maßgeblich auf Landesebene gestaltet, etwa bei Krankenhausplanung, Pflegekammern, Ausbildungsstrukturen und Investitionsfinanzierung. Die Zusammensetzung der Landtage entscheidet darüber, welchen Stellenwert Pflege in den kommenden Jahren erhält. Umso wichtiger ist es, dass Pflegepersonen ihre Stimme nutzen, politische Positionen kritisch hinterfragen und sich aktiv einbringen.

Auch die Wahlen zur Pflegekammer in Rheinland Pfalz und die anstehenden Betriebsratswahlen unterstreichen, wie wichtig berufliche Selbstverwaltung und Mitbestimmung sind. Gute Arbeitsbedingungen entstehen dort, wo Pflegepersonen ihre Interessen selbstbewusst vertreten, auf Landes, Bundes und betrieblicher Ebene.

Der BochumerBund wird 2026 weiterhin klar Position beziehen. Für verbindliche Personalbemessung, verlässliche Arbeitsbedingungen, echte Mitbestimmung und die Anerkennung der Pflege als eigenständige Profession. Wir werden präsent sein in der politischen Debatte, auf Fachveranstaltungen und gemeinsam mit euch vor Ort.

2026 bietet viele Herausforderungen, aber auch die Chance, Pflege sichtbar zu machen und zu stärken. Nutzen wir dieses Jahr gemeinsam. Für unsere Profession und für bessere Bedingungen in der Pflege.

Eure Selina Mooswald und Marcus Jogerst-Ratzka

---

**In eigener Sache**

## Reminder

Wir haben eine neue Adresse, diese lautet: Kohlenstr. 70,  
44795 Bochum

Ihr erhaltet seit Januar jeden Monat eine Abrechnung über euren Mitgliedsbeitrag, diese ist zeitgleich euer Nachweis für die Einkommenssteuererklärung.

## Themen gesucht für unsere monatlichen Rechtsbeiträge

Unsere monatlichen Rechtsbeiträge im Newsletter sollen euch praxisnah und relevant informieren. Damit uns das bestmöglich gelingt, wollen wir euch aktiv einbinden.

Welche rechtlichen Fragen begegnen euch im Berufsalltag oder im privaten Umfeld? Gibt es Themen, bei denen ihr euch mehr Orientierung, Einordnung oder konkrete Informationen wünscht? Genau diese Impulse helfen uns dabei, die Inhalte passgenau für euch auszuwählen.

Bereits jetzt sind schon erste richtig spannende Themenideen bei uns eingegangen – vielen Dank dafür! Wenn ihr auch Vorschläge habt, sendet sie gerne per E-Mail an [newsletter@bochumerbund.de](mailto:newsletter@bochumerbund.de). Aus euren Anregungen entstehen dann die kommenden Rechtsbeiträge im Newsletter.

Wir freuen uns auf eure Ideen und bedanken uns schon jetzt für eure Unterstützung.

[Hier direkt eine Mail ins Postfach senden](#)

Ein neues Jahr bedeutet neue Chancen, neue Ideen und vielleicht auch neue Vorsätze. Natürlich nicht die üblichen Vorsätze wie mehr Sport oder weniger Süßes, sondern Vorsätze, bei denen du wirklich etwas bewegen kannst. Vorsätze, bei denen du die Pflege mitgestaltest, Kolleginnen und Kollegen unterstützt und gemeinsam mit uns etwas Positives erreichst.

Egal, ob du schon lange Mitglied bist oder gerade erst auf uns aufmerksam geworden bist, 2026 bietet viele Möglichkeiten, aktiv zu werden, mitzumachen und dabei auch noch Spaß zu haben. Wir haben ein paar Ideen für dich, die nützlich sind und gleichzeitig mit einem Augenzwinkern daherkommen.

- Infomaterial verteilen: weil Teilen glücklich macht
- Im Mitgliederbereich unserer Homepage registrieren: Geheimtipps inklusive
- VP werden: Verantwortung übernehmen und mitgestalten
- Mitglieder werben: Freunde sind zum Mitmachen da
- Mitglied werden: falls du es noch nicht bist, wird es höchste Zeit
- Uns auf der Messe besuchen: wir freuen uns auf deinen Besuch
- Auf Social-Media folgen: für News, Inspiration und ein bisschen Spaß
- Auf Social-Media taggen oder in Kommentaren erwähnen: zeig, dass du dabei bist
- Mitglied im Lehrpool werden: Wissen teilen, Zukunft gestalten

Also worauf wartest du noch: 2026 wird dein Jahr, gemeinsam mit dem BochumerBund. Pack es an, hab Spaß und lass uns zusammen die Pflege stärken.

...und wenn dir der gute Vorsatz Mitglied im Lehrpool werden zusagt, haben wir hier für dich den passenden Aufruf!

**Der BochumerBund sucht engagierte Kolleginnen**, die Lust haben, den BochumerBund als Pflegegewerkschaft an Pflegeschulen und Universitäten vorzustellen.

Als Referent:in gehst du in Pflegeschulen oder Hochschulen, berichtest aus der Praxis, stellst die Arbeit und Ziele des BochumerBundes vor und gestaltest einen kurzen berufspolitischen Unterricht. Dabei geht es um Themen wie berufliche Interessenvertretung, Pflegepolitik, und Arbeitsbedingungen.

Du musst keine Dozent:in sein – wichtig sind Interesse an Berufspolitik, Freude am Austausch mit Auszubildenden und Studierenden und die Bereitschaft, Pflege selbstbewusst zu vertreten.

Unterstützung, Materialien und eine Einarbeitung stellen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Melde dich gerne unter [ext.kommunikation@bochumerbund.de](mailto:ext.kommunikation@bochumerbund.de)

---

## Ausblick

### Termine 2026

2026 ist voller spannender Momente für die Pflege und der BochumerBund ist überall aktiv mit dabei. Wir freuen uns schon auf diese Termine:

- 21.–23. April: Altenpflegemesse Essen: Wir sind vor Ort und freuen uns auf den Austausch mit der Branche
- 7. Mai: Junge Pflege Kongress Nordwest: Gemeinsam bringen wir frische Ideen in die Diskussion
- 12. Mai: Internationaler Tag der Pflegenden: Ein Tag, um den Einsatz der Pflegekräfte zu feiern. (Zum Beispiel beim Walk of Care)
- 12.–13. November: Deutscher Pfl egetag Berlin: Spannende Impulse und Diskussionen erwarten uns
- 21. November: Vollversammlung des BochumerBund: Als Hybridveranstaltung, live oder digital (MIT VORSTANDSWAHL, gerne bewerben, ein Beisitzer Platz ist aktuell sogar noch frei)

Wir können es kaum erwarten, dich bei diesen Terminen zu treffen und gemeinsam die Pflege zu gestalten!

### Altenpflegemesse in Essen: Sei dabei, gerne auch aktiv am Stand!

Im April ist es wieder soweit: Die Altenpflegemesse in Essen öffnet ihre Türen und der Bochumer Bund ist vor Ort! Wir freuen uns darauf, spannende Einblicke in die Pflegebranche zu gewinnen, aktuelle Themen zu diskutieren und viele bekannte und neue Gesichter zu treffen.

Wenn du Lust hast, aktiv mitzuwirken, bist du herzlich eingeladen, uns am Stand zu unterstützen. Natürlich freuen wir uns genauso, wenn du einfach als Besucher vorbeischaust. Es gibt immer viel zu entdecken, interessante Gespräche zu führen und Kolleginnen und Kollegen persönlich zu treffen.

Melde dich gerne, unter [info@bochumerbund.de](mailto:info@bochumerbund.de) wenn du dabei sein möchtest. Wir freuen uns auf dich und auf eine großartige Messe gemeinsam mit unseren Mitgliedern!

### Walk of care Stuttgart und Berlin

Die Planungen laufen bereits seit Herbst letzten Jahres, wir werden auch 2026 uns aktiv am Walk of Care in Stuttgart in Berlin beteiligen. Eine Chance am Tag der Pflegenden laut zu werden und für unsere Profession einzustehen. Wir halten euch hier im Newsletter und via Social Media natürlich auf dem Laufenden! Seid gerne mit dabei!

### Was sonst 2026 noch wichtig ist:

In Rheinland-Pfalz stehen die **Wahlen zur Pflegekammer** an. Ein wichtiger Termin für alle, die die Pflege aktiv mitgestalten wollen. Pflegekammern bleiben ein zentraler Anker für die Professionalisierung der Pflegeberufe. Sie stärken unsere Stimme, unsere Rechte und die Anerkennung der Pflege als eigenständige, emanzipierte Profession.

Nutze die Chance und nimm an den Wahlen teil. Jede Stimme zählt und trägt dazu bei, dass die Pflege in Rheinland-Pfalz weiterhin gestärkt wird und wir als

Berufsgruppe unsere Interessen selbstbewusst vertreten können.  
Informiere dich über die Wahlmodalitäten und gehe wählen.

Auch auf Bundesebene stehen 2026 wieder die **Betriebsratswahlen** an. Der BochumerBund begleitet dich und deine Kolleginnen und Kollegen gerne in diesem Prozess.

Wir bieten Beratung und Hilfestellung, zum Beispiel beim Erstellen einer Wahlliste oder bei anderen Fragen rund um die Wahl. So kannst du sicherstellen, dass die Interessen der Pflegekräfte in deinem Betrieb optimal vertreten werden.

---

## Presse und Social Media

In einer Pressemitteilung machten wir auf Problem aufmerksam, mit dem unsere Profession zu kämpfen hat: Die Aufmerksamkeitsfalle.

Trotz globaler Krisen und sicherheitspolitischer Großereignisse dürfen die strukturellen Probleme der Pflege in Deutschland nicht weiter in den Hintergrund geraten. Der BochumerBund macht deutlich, dass Personalmangel, hohe Arbeitsbelastung, fehlende Mitbestimmung und unzureichende politische Steuerung den Berufsalltag von Pflegepersonen weiterhin prägen – unabhängig von der jeweiligen öffentlichen Aufmerksamkeit.

Pflege ist eine eigenständige Profession mit hoher Verantwortung und zentraler Bedeutung für die Stabilität und Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems. Deshalb fordert der BochumerBund, die Anliegen der Pflegepersonen dauerhaft politisch ernst zu nehmen. Erforderlich sind verbindliche Personalbemessung, verlässliche Arbeitsbedingungen, echte Mitbestimmung und eine stärkere Einbindung der Pflege in gesundheitspolitische Entscheidungsprozesse. Die Krise der Pflege ist keine Randnotiz, sondern eine langfristige innenpolitische Herausforderung.

[Zur Pressemitteilung](#)


Mit zwei Instagram-Posts macht der BochumerBund erneut deutlich, dass die Krise der Pflege kein Randthema ist, das je nach Nachrichtenlage an Bedeutung verliert. Während politische und mediale Aufmerksamkeit häufig auf internationale Krisen gerichtet ist, bleiben die strukturellen Probleme im deutschen Pflegesystem bestehen.

In einem Zitat bringt die Bundesvorsitzende Selina Mooswald die Situation auf den Punkt: Wenn ein System nur durch dauerhafte Überlastung stabil bleibt, ist das kein Versagen der Pflegepersonen, sondern ein Hinweis auf eine krankhafte Entwicklung des Systems selbst. Der zweite Post greift die zentralen Belastungen des Pflegealltags auf: Personalmangel, hohe Arbeitsverdichtung, fehlende Mitbestimmung und unzureichende politische Steuerung.



“Wenn eine Überlastung das System stabil hält, ist dies ein Indikator für eine krankhafte Entwicklung des Systems selbst, nicht für eine Erkrankung der Pflegenden, die daran zerbrechen.”

**SELINA MOOSWALD**  
Bundesvorsitzende  
der Pflegegewerkschaft BochumerBund



**PRESSEMITTEILUNG**

„Personalmangel, hohe Arbeitsverdichtung, fehlende Mitbestimmung und unzureichende politische Steuerung prägen weiterhin den Berufsalltag.

Diese Probleme bestehen unabhängig davon, welche Themen aktuell die öffentliche Agenda bestimmen. Sie verschwinden nicht durch fehlende Aufmerksamkeit.“

[Hier geht's direkt zum Post](#)

[Hier geht's direkt zum Post](#)



*Du hast jederzeit die Möglichkeit den Newsletter zu deabonnieren. Klicke dafür einfach auf den entsprechenden Link in der Fußzeile.*

Pflegegewerkschaft BochumerBund

**Deine Pflegegewerkschaft**

Vorstandsvorsitzende: Selina Mooswald & Marcus Jogerst-Ratzka

Kohlenstraße 70

44795 Bochum

E-Mail: [info@bochumerbund.de](mailto:info@bochumerbund.de)

Web: [www.bochumerbund.de](http://www.bochumerbund.de)

#VonPflegerinnenFürPflegerinnen